

# Spielgruppe + Kindergarten

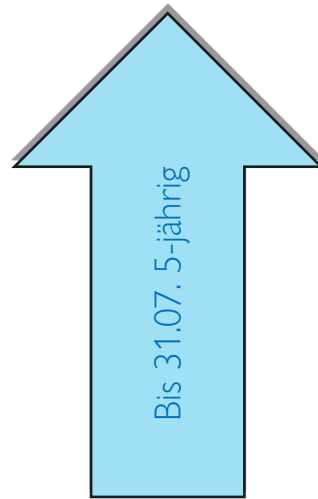
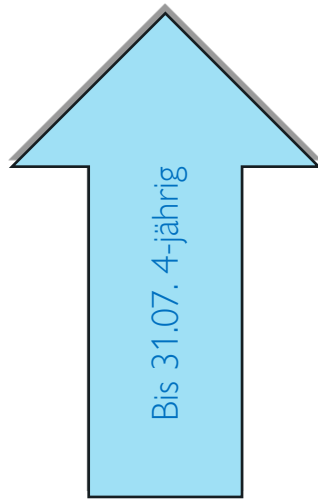
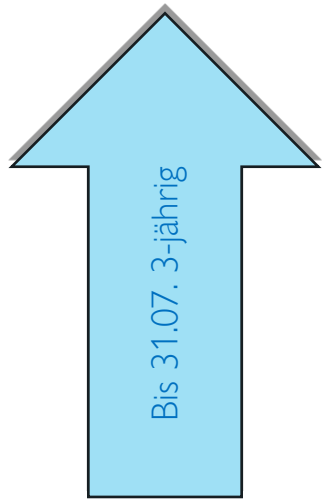
## Informationen



Gemeinde   
Wolhusen

Team Spielgruppe  
Team Kindergarten  
Schulleitung

# Schullaufbahn



# Spielgruppe

- ▶ familienergänzender Lern- und Bildungsort
- ▶ Das Kind im freien Spiel steht im Zentrum
- ▶ Förderung der sozialen, emotionalen, kognitiven, körperlichen und psychischen Entwicklung

## ERSTE LERNERFAHRUNGEN

Loslösen von den Eltern

Sich in eine Gruppe einordnen

Eigene Bedürfnisse zurückstecken

Umgang mit anderen Kindern

Erleben, entdecken und spielen

Sprache

Grob- und feinmotorische Fähigkeiten



# Spielgruppe

- ▶ Raum (1x, 2x oder 3x pro Woche), 1 Leiterin, 1 Assistentin
  - ▶ Mo, Di, Mi, Do, Fr Vormittag
  - ▶ 08.45-11.15 Uhr im Andreasheim
- ▶ Wald (1x pro Woche), 2 Leiterinnen
  - ▶ Do, Fr Vormittag
  - ▶ 08.45-11.15 Uhr im Birrhölzli-Wald (Spitalgebiet)
- ▶ Bauernhof (1x pro Woche), 2 Leiterinnen
  - ▶ Mo Vormittag
  - ▶ 08.45-11.15 Uhr auf dem Bauernhof der Familie Läufer, Oberwermelingen (Spitalgebiet)
- ▶ Kostenpflichtiges Angebot (gemäss Tarifliste)



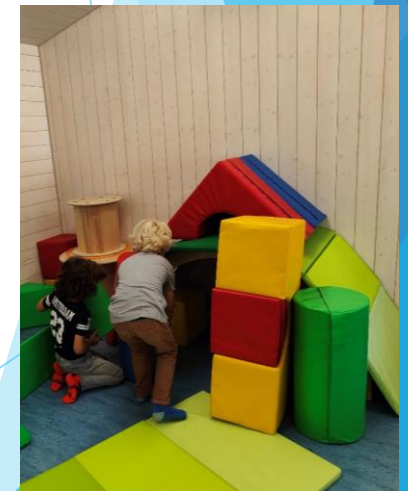
# Kindergarten

- ▶ Kindergarten wird altersgemischt geführt
- ▶ eröffnet neue Lebens-, Spiel- und Erfahrungsräume
- ▶ Anregung + Förderung der Entwicklung und des Lernens
- ▶ Berücksichtigung individueller Voraussetzungen
- ▶ Eintritt im August oder Januar möglich
  - ▶ Empfehlung: ein ganzes Schuljahr SPG/KG
- ▶ Eintritt in die 1. Klasse der Primarschule erfolgt i.d.R. nach ein bis zwei Jahren, je nach Lerntempo











# Kindergarten

- ▶ 22 Lektionen (Mo-Fr Vormittag, 1 Nachmittag)
- ▶ Bis zu den Herbstferien haben die Kinder aus dem freiwilligen Kindergarten am Mi unterrichtsfrei
- ▶ Integrative Förderung (für alle Kinder)
- ▶ Deutsch als Zweitsprache (bei fremdsprachiger Muttersprache)
- ▶ Integrative Sonderschulung (bei Beeinträchtigungen)
- ▶ Schulsozialarbeit (Unterstützung/Beratung)
- ▶ Elterngespräche: 1x pro Jahr (bei Bedarf mehrmals)
- ▶ Kostenloses Angebot



# Kindergarten

## Stundenplan Kindergarten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 11.30 Uhr					
Mittagspause					
13.30 - 15.00 Uhr	Gruppe Johnny Mauser 	Gruppe Franz von Hahn 		Gruppe Waldemar 	

# Ort



Kindergarten Weid



Raum-Spielgruppe  
Andreasheim



Wald-Spielgruppe  
Birrhölzli



Kindergarten  
Josefshaus



Kindergarten Markt



Basisstufe  
Steinhuserberg



Bauernhof-Spielgruppe  
Oberwermelingen



Kindergarten  
Rainheim 1 + 2



# Einteilungs-Kriterien Kindergarten

Die Schule entscheidet die Einteilung gemäss...

... der Nähe zum Wohnort

... der Schulwegsicherheit

... der Klassengrösse

# Präsenzzeit

KINDERGARTEN	SPIELGRUPPE
5 Vormittage 08.00-11.30 Uhr	Raum: 08.45-11.15 Uhr (1x, 2x oder 3x)
1 Nachmittag 13.30-15.00 Uhr	Wald: 08.45-11.15 Uhr (1x)
	Bauernhof: 08.45-11.15 Uhr (1x)
	Kombinationen möglich



# Körperliche Voraussetzungen

KINDERGARTEN	SPIELGRUPPE
Zumutbaren Schulweg selbständig zu Fuss gehen (keine Elterntaxis)	Wird begleitet
Kann selbständig auf das WC (keine Windeln mehr)	Darf noch Windeln tragen
Braucht keinen Nuggi mehr	Nuggi, Nuschi, Lieblingskuscheltier darf dabei sein
Präsenzzeiten einhalten (Jokertage, Urlaubsgesuche)	Abmeldungen ausserhalb der Ferien einfacher möglich
Kann rennen, hüpfen, Treppen steigen	
Kann selbständig das Znüni auspacken, essen, trinken	
Kann selbständig Händewaschen und Nase putzen	
Ist vertraut mit Schere, Leim, Farbstiften, Pinsel, etc.	
Kann sich selbständig anziehen (Schuhe, Reissverschluss, ...)	

# Soziale/Emotionale Voraussetzungen

KINDERGARTEN	SPIELGRUPPE
sich von den Eltern trennen und sich ohne diese wohlfühlen	Mehr Zeit, sich von den Eltern loszulösen
sich in einer grossen Gruppe zurechtfinden (18-22 Kinder)	Lernen, sich in eine Gruppe (ca. 10-12 Kinder) einzuordnen
eigene Bedürfnisse zurückstellen, abwarten	Lernen, mit anderen Kindern umzugehen, zu teilen, miteinander etwas zu spielen, sich zurückzunehmen
beim Spielen verweilen	
Spielmaterial als gemeinsames Material betrachten	
Regeln akzeptieren und einhalten	

# Intellektuelle Voraussetzungen

KINDERGARTEN	SPIELGRUPPE
Mehrmals am Tag auf Aufforderung eine gewisse Zeit lang zuhören/zuschauen/mitmachen/dabei sein	Viele freiwillige Angebote, wenig gemeinsame Aufgaben, erleben und entdecken durch freie Spielwahl
Ausdauer zeigen	Lernen, an einem Spiel zu bleiben
Einfache Aufträge verstehen und ausführen	
Beobachten und Anleitungen übernehmen	

# Entscheidungshilfe

- ▶ Gesamtbild wahrnehmen
- ▶ Körperliche, soziale, emotionale und intellektuelle Voraussetzungen einschätzen
- ▶ Wenn möglich, bei der aktuellen Spielgruppen-Leiterin nachfragen

